

Haushaltsrede 2019

am 18. Februar 2019; es gilt das gesprochene Wort



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich mich im Namen der CSU-Fraktion bei allen, die an der Aufstellung des Haushaltsplanes mitgewirkt haben, bedanken.

Danke aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dann letztlich diesen Haushalt bewirtschaften und die notwendige Haushaltsdisziplin walten lassen müssen.

Unser ganz besonderer Dank gilt wieder dem Kämmerer Rainer Schmiedeknecht. Er hat uns an einem Sonntagmorgen fachkundig Rede und Antwort gestanden und im Vorfeld so manche Unklarheit beseitigen können. Vielen Dank Rainer.

Meine Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte meine Haushaltsrede mit einem Zitat beginnen:

„Große Probleme sollte man in Angriff nehmen, solange sie noch klein sind.“

Der Verfasser dieses Zitats ist zwar unbekannt, aber es passt meiner Meinung nach ziemlich gut zu den von uns in den nächsten Jahren zu bewältigenden Aufgaben. Und im Ausblick auf die nächsten Jahre füge ich auch noch das allseits bekannte Sprichwort hinzu:

„Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

Ja, es gibt in diesem und in den nächsten Jahren viel zu tun, was unserer Stadt und dem Haushalt einiges abverlangen wird. Und dabei das richtige Maß zu finden, damit auch unsere Nachfolger noch Handlungsspielraum haben werden, das bedarf einer geschickten Verteilung der Haushaltsmittel und einer nicht zu vernachlässigenden Unterstützung durch entsprechende Förderprogramme.

Die Eckwerte zu den Einnahmen und Ausgaben wurden ja vom Herrn Kämmerer bereits dargestellt, deshalb möchte ich nur ein paar einzelne Punkte näher beleuchten:

Die Planansätze im **Verwaltungshaushalt** mit 38.315.000 € und mit 15.571.500 € im **Vermögenshaushalt** – in Summe mit einem Gesamtvolumen von 53.886.000 € sind so

hoch wie lange nicht mehr und rund 9 Mio. € höher als 2018.

Diese Zahlen konnten nur erreicht werden, weil auch die Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbe- und Einkommensteuer von zusammen 14,138 Mio. € die gute Beschäftigungslage unserer heimischen Unternehmen bestätigt. Sie leisten für Neustadt einen wertvollen Beitrag und erhalten somit das wirtschaftliche Fundament unserer Stadt stabil und leistungsfähig.

Die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Finanzierung seiner Kommunen bringt uns heuer eine Schlüsselzuweisung in Höhe von voraussichtlich 5.291.500 Mio. €. Hinzu kommen dann noch die Förderbeiträge für unsere Bauprojekte Rathaus, Marktplatz usw. mit zusammen rund 5,82 Mio. €.

Wir geben aber auch wieder sehr viel Geld aus für diverse Baumaßnahmen - diese bilden mit rund 11,6 Mio. € den größten Ausgabebrocken im diesjährigen Vermögenshaushalt, wobei alleine 6 Mio. € in das Rathaus und 1,7 Mio. € in den Marktplatz einfließen werden.

Auch in Meilschnitz soll es weitergehen mit dem 3. Bauabschnitt am Brand, in die Beleuchtungstechnik der Grundschule Wildenheid wird investiert, unsere Straßen werden weiter auf Vordermann gebracht, es fließt wieder Geld in den Untergrund in unsere Kanäle und und und.

Aufgrund der anstehenden und laufenden Baumaßnahmen kommt der Haushalt aufgrund der hohen Schlüsselzuweisung ohne Kreditaufnahme aus. Die Entnahme aus der Rücklage ist mit 4.712.000 € nicht ganz unerheblich. Der dann noch verbleibende Rest in Höhe von 1,4 Mio. € lässt jedoch künftig keine großen Sprünge mehr zu.

Die Kreisumlage reißt trotz einem reduzierten Satz von 40 Punkten mit 6,050 Mio. € ein weiteres großes Loch in unsere Kasse.

Nicht nur die Baumaßnahmen alleine sind ein wichtiger Bestandteil der diesjährigen Haushaltsausgaben, ebenso bleibt uns die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger stets ein großes Anliegen.

Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in der Kernstadt und in den Stadtteilen kann gar nicht hoch genug geschätzt und gelobt werden. Vielen Dank, dass es euch gibt!

So wurde zuletzt das Feuerwehrgerätehaus in Haarbrücken mit einer neuen Fahrzeughalle versehen und auch das langersehnte neue Fahrzeug wurde in Betrieb genommen. Auch die Kameradinnen und Kameraden aus Meilschnitz konnten sich im vergangenen Jahr über ihr neues Fahrzeug freuen.

Ich freue mich auch darüber, dass jetzt endlich auch Wildenheid fest eingeplant ist; heuer stehen Planungskosten und für 2020 die Baukosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus im Programm.

Und – zur Freude aller Kameradinnen und Kameraden wird auf unsere Anregung hin der Ansatz für die Kameradschaftspflege von bisher 9,- € pro Aktivem auf 15,- € angehoben. Ein Beitrag, der vielleicht auch dazu beitragen kann, neue Kräfte zu aktivieren.

Rückblick

Im letzten Jahr wurde die kultur.werk.stadt und endlich auch die Grenzinformationsstelle – jetzt Bildungsstätte innerdeutsche Grenze – kurz BIG wurden offiziell eröffnet, der Betrieb läuft.

Es bleiben aber immer noch andere Baustellen, die zwar schon lange diskutiert werden, jedoch noch zu keinem positiven Ende gefunden haben:

Der Arnoldplatz ist und bleibt ein Dauerbrenner wie auch das geplante Parkdeck in der Ernststraße. So schön die bisherigen Pläne auch sind, irgendwann sollten sie auch umgesetzt werden können.

Die Laufbahn der Freisportanlage wartet immer noch auf ihre Sanierung. Mit immer neuen Forderungen seitens der übergeordneten Behörden wird sie immer weiter hinausgeschoben und dadurch bestimmt auch nicht billiger!

Einige leerstehende ältere Gebäude gibt es natürlich auch noch in unserer Stadt, aber da sind uns oft die Hände gebunden, weil sich diese in Privatbesitz befinden. Schade, aber die Mithilfe der Eigentümer ist hier unbedingt gefordert. Ein kleiner Anreiz könnte mit unserem Antrag „Jung kauft Alt“ geschaffen werden, wenn er vielleicht doch noch entsprechend umgesetzt wird.

Ausblick:

Ja, sie kommt – zwar noch nicht heuer, aber doch demnächst - die Sanierung der Grundschule an der Heubischer Straße. Rund 7,07 Mio. € sind ab 2020 veranschlagt. Ein weiterer Meilenstein in die Zukunft unserer kommenden Generationen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich habe heute nur einige Punkte aufgegriffen, übrig bleiben noch alle unerfüllten Wünsche aus der Vergangenheit. Diese Wunschliste wird sich – wenn auch nur zum Teil – in Verbindung mit allen bereits laufenden und geplanten Projekten und Vorhaben als Ansatz in den künftigen Haushalten wiederfinden, deren Abarbeitung abhängig ist von unseren finanziellen Möglichkeiten der nächsten Jahre!

Meine Damen und Herren,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich komme nun zum Schluss meiner Haushaltsrede, aber nicht, bevor ich persönlich und im Namen der CSU-Fraktion mit Überzeugung DANKE gesagt habe.

Danke unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, vor allem im Ehrenamt, ohne die vieles in unserer Stadt nicht möglich wäre.

Danke unseren Firmen, mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die sich hier wohl fühlen und viel für unser Neustadt tun. Wir sind diesen Unternehmen und den Verantwortlichen dankbar für ihr Bekenntnis zum Standort Neustadt.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2019 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Gerhard Korn
Fraktionsvorsitzender

Verteiler:
Stadtverwaltung,
CT, NP, NBB, CSU Homepage